



Lorenz, Maria und Eva Schilay waren bei Internationalen Schachturnieren.

Schachzüge gegen harte Konkurrenz

TURNIERE Die Schilays bewiesen sich auf internationalem Parkett.

NEUMARKT. Die Neumarkter Nachwuchstalente Eva, Lorenz und Maria Schilay kehrten von Internationalen Schachturnieren mit zwei Meistertiteln im Gepäck zurück. Bei der Premiere des „Schengen Jugendfestivals – Schach für Frieden“ in Oberhambach in der Nähe von Trier waren Lorenz und Eva Schilay mit von der Partie.

In der Altersklasse U10 begann Lorenz Schilay mit einem klassischen Fehlstart und musste sich nach einem Fehler überraschend Moritz Klein (SC Heimbach-Weis/Neuwied) geschlagen geben. Doch danach rollte Lorenz Schilay das Feld von hinten auf, bezwang nacheinander den Schweden Alan Saleh, den Franzosen Ziyad Cheikh-Boukal sowie den Luxemburger Tom Chalabi, ehe er in der fünften Runde dem bis dato verlustpunktfreien Spitzenreiter Alexander Bruckner (SK Schweinfurt 2000) eine Niederlage beibrachte.

Damit hatte er zu den Führenden aufgeschlossen und ließ auch gegen Tillmann Marschall (PST-Trier) sowie den Luxemburger Bogdan Badale nichts mehr anbrennen. Dagegen gab Alexander Bruckner noch einen Punkt ab, wodurch Lorenz Schilay mit sechs Punkten alleine an der Spitze war und somit erster Schengen-Meister der U10 wurde – sein erster internationaler Titelgewinn.

Schwester Eva begann in der U12 mit einem Punktgewinn und stand anschließend gegen den Setzlisten zweiten Loris Wilwert aus Luxemburg aussichtsreich, ehe ein Fehler die Niederlage besiegelte. Auch in den Partien gegen die Schweden Daniel Roos und Jeffrey Chang agierte Eva Schilay in guten Positionen unglücklich und konnte erst gegen den Polen Szymon Maciazek ihre Negativserie beenden.

Nach einer knappen Niederlage in einer spannenden Partie gegen Sebastian Hoffmann (SC Noris Tarrasch Nürnberg) trennte sich Eva Schilay von Lars Lauer (SF Wädgassen/Differdange) unentschieden und beendete das Turnier mit 2,5 Punkten auf Rang zwölf, wobei auf jeden Fall mehr drin gewesen wäre.

Derweil war die Jüngste im Bunde, Maria Schilay, bei den 12. Internationalen U8-Meisterschaften in Sebnitz am Start. Nach zwei Siegen zum Aufakt traf sie in Runde drei auf den Setzlisten ersten Alexander Niemann und verlor. Danach musste sie sich auch der Polin Hanna Frej (MUKS MDK Śródmieście Wrocław) geschlagen geben. Davon ließ sich Maria Schilay aber nicht beirren, gewann die nächsten vier Partien und kletterte somit auf Rang acht. Gegen Wiktor Smyka (KSz Polonia Wrocław) verlor sie in der letzten Runde gegen den stärksten Vertreter der polnischen Delegation.

Somit erreichte Maria Schilay mit sechs Punkten den 12. Platz, nur einen Punkt hinter dem Drittplatzierten. In der Mädchenwertung landete sie ganz vorne und durfte jetzt bereits den zweiten internationalen Titel ihrer noch jungen Karriere feiern.